

## Die Schlüssel zu Allahs Schätzen<sup>1</sup>

*A'ūdhu billahi mina sch-Schayṭāni-rajīm  
Bismillahi r-Raḥmāni r-Raḥīm  
Lā ḥaula wa la quwwata illā billahi l-'Alīyyi l-'Azīm*

Allah sagt: „*Khaṣā'in*, Schätze, wahre Schätze, in den Himmeln und auf Erden, gehören Mir, hier und im Jenseits. Sie gehören allesamt Mir! Ich bin derjenige, der sie, wenn Er will, an Seine Diener verteilt. Doch wenn sie mir nicht dienen wollen, werde ich sie nicht an jene verschwenden, die zu Sklaven *Schayṭāns* geworden sind. Ich gebe sie nur denjenigen von Meinen Dienern, denen ich die Ehre erwiesen habe, in Meiner göttlichen Gegenwart in Meinem göttlichen Dienst zu stehen. Ihnen gewähre ich alle erdenklichen Arten von Schätzen, hier und im Jenseits, bis in alle Ewigkeit. Doch nicht jenen Achtlosen, die vor Meiner Dienerschaft davonlaufen und sich beeilen, zu Sklaven – nicht zu Dienern, sondern zu Sklaven – ihres größten Feindes, *Schayṭān*, und ihres eigenen Egos zu werden.“

Stimmt irgend etwas nicht, von dem was ich sage? Steht irgend etwas anderes in den heiligen Schriften? Oder hat irgendein Prophet der Menschheit jemals etwas anderes verkündet? Nein! Denkt darüber nach!

(*Maulānā nimmt ein Glass Wasser in die Hand*) Glaubt nicht, dies Wasser könnte euch euren Durst nehmen, ohne daß Er ihm gebietet, den Durst zu stillen! Es ist Allah, der befiehlt: „Wenn Mein Diener trinkt und ‚*Bismillahi r-Raḥmāni r-Raḥīm*‘ und ‚*al-Ḥamdu-lillahi Rabbi l-'Alamīn*‘ sagt, dann stille seinen Durst! Sei für ihn *Nūr*!<sup>2</sup> Sei für ihn ein Quell des Lebens! ‚*Wa ja'alnā min al-mā'i kulla shay'in ḥayy*.“<sup>3</sup> Laß jeden Tropfen zur Ursache der Erneuerung seines Körpers werden und ihm Freude und Leben spenden!“

Wenn Er dies nicht befiehlt, wäre dieses Wasser Gift. Die Menschen könnten niemals seine Frische schmecken und niemals zufrieden sein.

Manchmal bringen mir Leute Wasser und sagen: „O Scheikh, lies etwas aus dem heiligen Qur'ān, blase auf dieses Wasser und gib es uns zurück, denn wir haben einen Kranken, und wir bitten Allah, den Allmächtigen, um *Schifā'*, um Heilung, für ihn.“

Dann kommen einige Verstandlose daher und sagen: „So etwas gibt es nicht! Was soll denn das? Auf Wasser pusten, damit die Leute es zur Heilung trinken, anstatt all die Medikamente zu nehmen, die wir schlucken und die doch nicht helfen? Von so etwas sollen wir gesund werden? Was soll das denn geben? Etwas rezitieren und dann auf Wasser pusten?“

<sup>1</sup> Auszug aus der Suhba "Allahs Schätze" vom 4. Safar 1424/6. April 2003 aus dem neuen Buch "Gärten der Weisheit", erschienen März 2005 bei Warda Publikationen. © Abd al-Hafidh Wentzel

<sup>2</sup> Licht

<sup>3</sup> Qur'ān, 21:30, „Und Wir brachten aus dem Wasser alles Lebendige hervor.“

„Wo ist denn euer Glaube?“ frage ich sie. „Es ist Allah, der Allmächtige, der sagt: *Wa ja'alnā min al-mā'i kulla shay'in hayy.*‘ Er sagt: ‚Ich bringe alles in der Schöpfung hervor, indem Ich ihm durch Wasser Leben oder das Geheimnis des Lebens gebe.‘ Ohne Wasser gibt es kein Leben! Ohne Wasser wäre diese Welt eine leere Wüste und in einer derartigen Wüste könntet ihr nicht leben. Aus Seinen Meeren der Barmherzigkeit sendet Er Regen, sendet Er seine Barmherzigkeit auf die Erde herab, so daß sie ergrünt und den Menschen Leben spendet. Wie könnt ihr dies nur leugnen?“

Doch sie sagen: „So etwas gibt es nicht! Wir leben im einundzwanzigsten Jahrhundert und ihr glaubt an derartige Dinge? Das sind doch nichts als *Asātir*, Märchen! Wie könnt ihr nur an so etwas glauben?“

Diese verstandlosen, unerleuchteten Menschen leben in tiefster Dunkelheit! Wenn nicht lebenspendenden Regentropfen von oben herabkämen, wäre diese Welt eine unbewohnbare Wüste. Doch diese unerleuchteten Leute sind am Ende, sie sind hinabgestürzt in die Tiefen der Finsternis des Unglaubens und es gibt für sie keinen Weg heraus.

Allah der Allmächtige gibt Seinen Dienern Schätze der Ewigkeit, denn die Schätze dieser Welt sind nichts, verglichen mit den Schätzen der Ewigkeit. Doch Er sagt auch, daß die Schätze auf Erden Ihm, dem Herrn der Himmel, gehören. Wenn Er sie für Euch öffnet, könnt ihr sie erlangen, wenn Er sie nicht öffnet, könnt ihr nichts erreichen!

Wir begannen mit etwas, über das sie mich sprechen ließen, als ich *‚Dastur!‘* sagte, um damit die Erlaubnis der Heiligen, der vertrauten Gottesfreunde Allahs des Allmächtigen und Seines Propheten – *ṣallAllahu ‘alayhi wa sallam* – zu erbitten. Ich bat: „O mein Großscheikh, O mein Meister, eröffne mir ein wenig!“

„Wem“, mögt ihr wohl fragen, „gibt Allah die Schlüssel zu den Schätzen in dieser Welt und im Jenseits?“

Zu jedem Schatz gibt es einen Schlüssel. Wenn man den Schlüssel nicht findet, ist es unmöglich, diesen Schatz zu öffnen. Die Schlüssel werden nicht irgendwo hinaus in die Wildnis geworfen, sondern denen anvertraut, die ihrer würdig sind. Ein *Sultān* wird den Schlüssel zu seiner königlichen Schatzkammer nur jemandem anvertrauen, der rechtschaffen und vertrauenswürdig ist. Einem Vertrauensunwürdigen wird ein solches Gut niemals anvertraut werden. Wenn du jemandem nicht trauen kannst, wirst du ihm sicher keinen Schlüssel geben!

Ein treffendes Beispiel ist: Wie könnte jemand einem Fuchs den Schlüssel zum Hühnerstall anvertrauen? Oder glaubt ihr, ein Hirte würde den Schlüssel für den Ort, an dem er seine Schafe untergebracht hat, einem Wolf übergeben? Ist so etwas vorstellbar?

Wie sollte Allah die Schlüssel Seiner göttlichen Schätze im Diesseits und im Jenseits jemandem geben, der Seines Vertrauens unwürdig ist? Denkt darüber einmal nach!

Doch die Menschen laufen Leuten nach, die kein Vertrauen verdienen und werden dabei alles verlieren. Als erstes haben sie ihre Ehre verloren. Diese Menschheit, die im einundzwanzigsten Jahrhundert die Erde bevölkert, besitzt in der göttlichen Gegenwart keine Ehre mehr, weil sie vor ihrem Schöpfer, dem Herrn der Himmel, davonläuft. Sie wird gestraft werden und ihre Strafe kommt jetzt – durch Armageddon. Was derzeit im Mittleren Osten geschieht, ist nur der Anfang.

Sowohl aus spiritueller als auch aus materieller Sicht ist der Mittlere Osten die wichtigste Gegend der gesamten Welt. Der Mittlere Osten steht strategisch an erster Stelle. Allah der Allmächtige hat den Mittleren Osten zum Zentrum der gesamten Welt gemacht; es gibt in der ganzen Welt keine wichtigere Region. Durch Seine Propheten, Heiligen und heiligen Schriften hat Er die Spiritualität in ihrer Gesamtheit vom Himmel auf den Mittleren Osten hinabgesandt. Das ist der Grund für dessen große Bedeutung, die ihn zur wichtigsten Region der Erde macht. Wer immer sie kontrolliert – und das wissen alle Nationen – dessen Macht erstreckt sich über alle fünf Kontinente, einschließlich der Meere. Das ist eine Realität!

Es ist ausschließlich Allah der Allmächtige, der diese Macht verleiht. Dies ist keine Angelegenheit, die mit Geld, Armeen oder Waffen entschieden wird. Nein! Wer immer dort an der Macht ist, wird vom Herrn der Himmel ernannt. Also sagt keine üblen Dinge, denn selbst eine Fliege kann keinen ihrer Flügel bewegen, ohne daß Allah es weiß. Nicht ein Blatt an einem Baum bewegt sich, ohne daß Allah es weiß. Also sagt nichts! Er schaut in die Herzen Seiner Diener und nur Er gibt Seinen göttlichen *Fermān*, Seinen Befehl, daß diese Nation dort sein soll.

Bis 1918 wehte über dem ganzen Mittleren Osten die Flagge der Osmanen, sie trugen die Fahne des Heiligen Landes, doch danach verloren sie sie. Seitdem haben die Unruhen in dieser Region kein Ende genommen und nun hat Er andere von Seinen Dienern ernannt, dort zu herrschen: „*Wa ba'athnā 'alayhim 'ibādan lanā ulī ba'sin shadīd*“<sup>4</sup>

Nun schickt Er eine starke Nation oder mächtige Staaten, um ihnen die Kontrolle über den Mittleren Osten zu geben. Dies ist der Anfang von Armageddon, das erst enden wird, wenn Jesus Christus vom Himmel auf die Erde herniederkommt. Und vor ihm wird al-Mahdī –*'alayhi s-salām* – erscheinen, dessen Kommen der Prophet – Allah segne ihn und schenke ihm Frieden – seiner Nation verkündet hat. Armageddon nimmt seinen Lauf!

O ihr Menschen, es ist eine Realität, daß die Schätze der ganzen Welt sich im Mittleren Osten befinden und Er allein verteilt die Schlüssel für diese Region an diejenigen von Seinen Dienern, die Er bestimmt.

Möge Allah mir vergeben!

<sup>4</sup> Und wir sandten von Unseren Dienern solche über sie, die schreckliches Unheil brachten; siehe Qur'ān, 17:5

Wenn ihr nach Schätzen sucht, müßt ihr nach dem Schatzmeister fragen. Findet ihn und nehmt sie von ihm, denn Allah der Allmächtige hat auch für jeden Einzelnen Schätze bestimmt. Doch wenn ihr euch nicht bemüht, deren Schlüssel zu finden, werdet ihr *mabrūm* sein, sie werden euch verwehrt bleiben. Fertig!

Wir sagen nur das, was wir durch unsere spirituellen Kanäle erhalten, die mit den himmlischen Hauptquartieren der geistigen Welt in Verbindung stehen. Wir sind nur der Sprecher!

Allah weiß, was wahr ist und was falsch ist und nur Allah der Allmächtige weiß, wer die Wahrhaftigen sind und wer nicht, wer vertrauenswürdig ist und wer nicht. Nur Er weiß, und Er behandelt Seine Diener entsprechend dem, wie sie sind.

Möge Allah mir vergeben und euch segnen!

Und jeder, der nach der Wahrheit sucht, jeder, der die Wahrheit und die Wahrhaftigen anerkennt, hat die Gelegenheit, die Schlüssel zu seinen Schätzen, im Diesseits und im Jenseits, zu erlangen.

Um der Ehre des Meistgeehrten in Seiner göttlichen Gegenwart willen,

*al-Fātiḥa.*